

Energiewaffen zur politischen Kontrolle

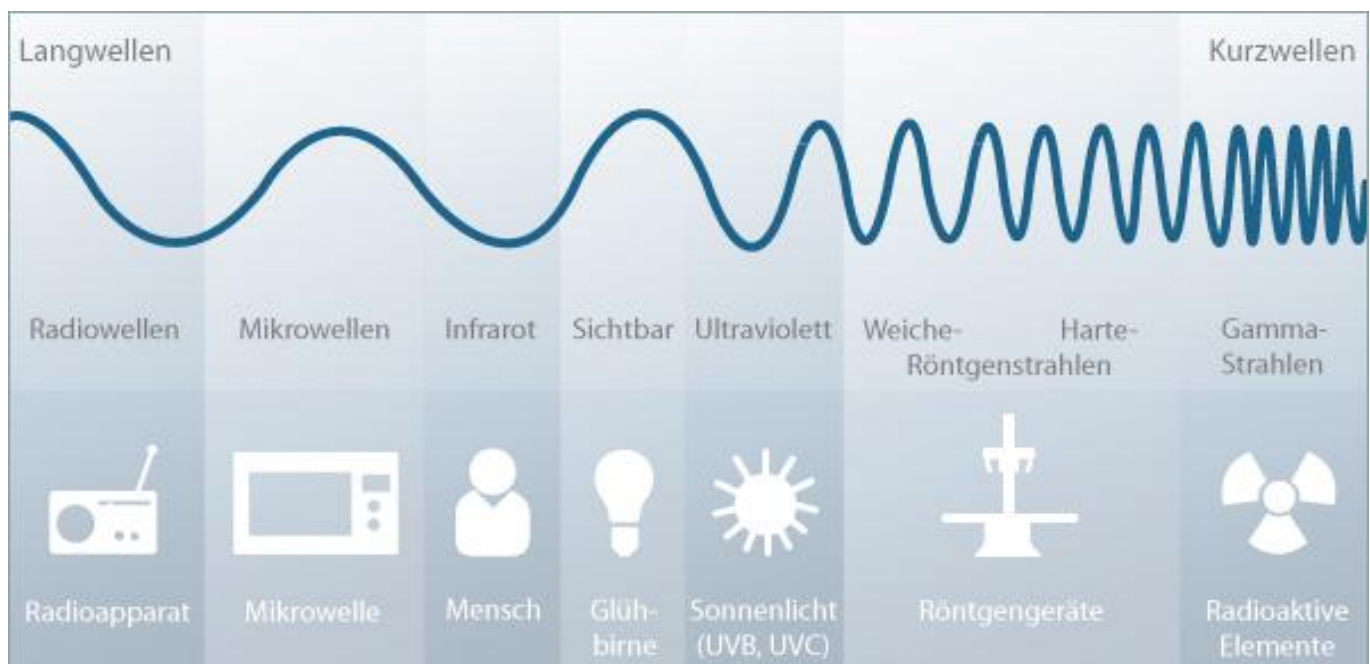
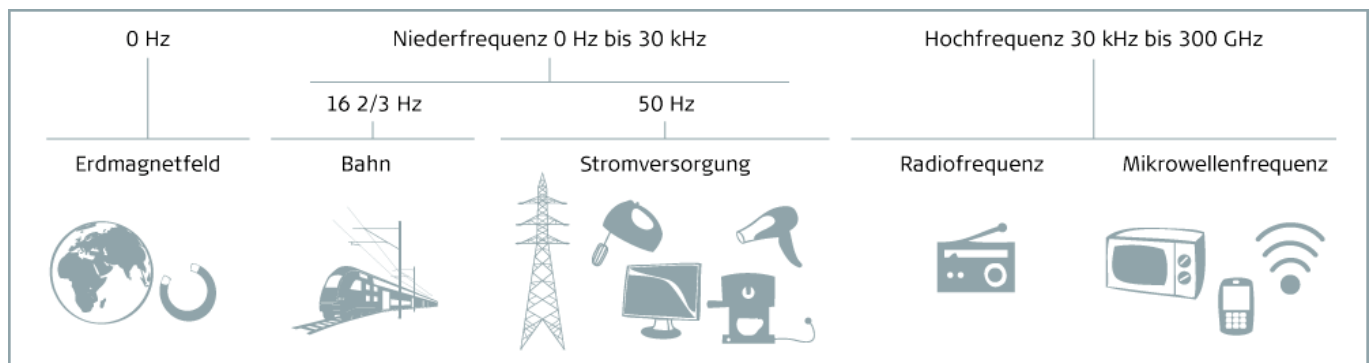
Elana Freeland

Der militärisch-industrielle Komplex findet immer perfidere Wege, uns über unsere elektromagnetische Umwelt zu beeinflussen. Forderungen nach einem noch dichteren drahtlosen Kommunikationsnetz spielen derartigen Machenschaften zusätzlich in die Hände – und für den angepriesenen unbeschränkten Informationsaustausch setzen wir Freiheit und Gesundheit aufs Spiel.

Zeitalter des versteckten Elektromagnetismus

Wie schon im Fall der radioaktiven Strahlung wird die Nutzbarmachung elektromagnetischer Strahlung (EMR), in deren Netz wir inzwischen verstrickt sind, eine **schmerzhaft Lernkurve** mit sich bringen. Wir nehmen an einem weltweiten Experiment teil, das ernste Fragen zu **Elektrosmog**, **biologischem Stress** und **geistiger Gesundheit** aufwirft – ja, unser ganzes Rechtssystem in Zweifel zieht. Man könnte leicht meinen, dass Mobilfunkmasten und kabellose Netzwerke derzeit wie Pilze aus dem Boden schießen, weil die Auswirkungen der EM-Strahlung auf unsere Gesundheit hier und heute – wie auch auf die zukünftiger Generationen – nicht bekannt sind. Ganz im Gegenteil: Die **Gefahren nichtionisierender, nichtthermischer Strahlung** sind seit Mitte der 1960er Jahre **wohlbekannt** – zumindest jenen vom Militär finanzierten Wissenschaftlern, die am **Projekt Pandora** beteiligt waren.

NEXUS 56 Dezember 2014 – Januar 2015 www.nexus-magazin.de



Gepulste Umwelt

Schon zu Anfangszeiten des **Radars** zeigten sich erste Krankheitszeichen bei den Bedienern dieser neuartigen Technologie. Zu den Symptomen zählten **Sterilität, Haarausfall, grauer Star, Zunahme der weißen Blutkörperchen** und **Chromosomenmutationen**; die Kinder einiger Betroffener wurden mit **Downsyndrom** geboren. Das Militär reagierte auf diese Entwicklung mit der Einführung weiterer Geheimhaltungsstufen und sorgte zudem dafür, dass **Industrienormen** sich lediglich auf **thermische Leistungsdichten** bezogen und **nichtthermische Effekte völlig außer Acht** gelassen wurden. Die Forschungen des Kalten Kriegs und offene Feldversuche mit Elektromagnetismus mussten um jeden Preis geschützt werden – die öffentliche Gesundheit interessierte dabei niemanden.

Mitte der 1990er Jahre übernahm das US-amerikanische Normungsinstitut ANSI die Sicherheitsstandards des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), des weltweiten Berufsverbands von Ingenieuren

ELF-Frequenzen aus der Umwelt überlagern sich mit denen unseres Körpers und pulsen ihn, stören unseren Biozyklus und schwächen unser Immunsystem.

der Elektro- und Informationstechnik: Für Frequenzen von 300 kHz bis 100 GHz, bei Netzfrequenzen von 50 bis 60 Hz (Nordamerika, Westeuropa und Japan); für elektrische Energie Leistungsdichten von 10 bis 100 Milliwatt pro Quadratzentimeter (mW/cm^2). Letzteres war **von den Standards der Sowjetunion weit entfernt**. Hätten die sowjetischen Grenzwerte für Arbeitsplätze von einem bis zehn Mikrowatt für die Vereinigten Staaten gegolten, so hätten 90 Prozent der auf Ultrakurzwelle sendenden Radiostationen schließen müssen. Bei den Normen für die spezifische Absorptionsrate (SAR), die für Mobiltelefone und -funktürme gelten, verließ sich die Federal Communications Commission (FCC) ebenfalls auf das IEEE sowie auf den nationalen Rat für Strahlenschutz und -messung NCRP. Im Anschluss holte man sich bei der Gesundheitsbehörde FDA, der Umweltschutzbehörde EPA und der Arbeitsschutzbehörde OSHA die Legitimation für diese Richtlinien ein. *Keine der Behörden führte wissenschaftliche Studien zu diesen Standards durch.* Alle beteiligten Behörden entschieden sich, die Angaben der IEEE unhinterfragt zu übernehmen und **nichtthermische EM-Strahlung** für harmlos zu erklären. Das steht im völligen Widerspruch zu wiederholt belegten biologischen Auswirkungen nichtthermischer Strahlung bei Leistungsdichten von 1.000 bis 10.000 Mikrowatt.

Es sollte denn auch nicht verwundern, dass ohnehin *keiner dieser Standards gesetzlich festgeschrieben ist.*

Der militärisch-industrielle Komplex setzt weiterhin Frequenzen und elektrische Energie nach Belieben ein. Das gilt für **sämtliche Bereiche**, angefangen bei batteriebetriebenen Geräten über Metalldetektoren, Diebstahlschutzsysteme, Elektrozüge, Flugzeug- und Schiffsnavigation, militärische Kommunikation und Produktionsanlagen bis hin zu den 500.000 Meilen an Hochspannungsleitungen und den zugehörigen Schaltanlagen, die über die gesamten USA verteilt sind und als gigantische Antennen im Niederfrequenzbereich bei 60 Hz fungieren.

Wir sind stets und ständig von Feldern im extremen Niederfrequenzbereich (**ELF**) umgeben, für die die **Resonanzfrequenz unseres Körpers wie eine Antenne oder ein Funkturm wirkt**. Tatsächlich überlagern sich die Frequenzen der ELF-Systeme in unserer Umwelt mit denen unseres Körpers und **pulsen** ihn, beeinträchtigen den zeitlichen Ablauf unseres Biozyklus und **schwächen** auf diese Weise unser **Immunsystem**. Das Maximum der Resonanzfrequenz liegt in der Mitte des Ultrakurzwellenbereichs (UKW) von 30 bis 300 MHz. Zu den

Technologien, die dieses Frequenzband nutzen, zählen unter anderem das **UKW-Radio**, das Fernsehen, der Mobile Landfunkdienst, die Langstreckenkommunikation mittels Funkmodem, der Amateurfunk, der Seefunk und die Flugsicherung.

Supraleitende Kabel erhöhen die Feldstärke in ihrer Umgebung, also rund um Stromleitungen, um das Zwanzigfache. Es scheint auch völlig in Ordnung zu sein, dass **Mikrowellenherde** bis zu 5.000 Mikrowatt abstrahlen. Die **kumulative Dichte** der uns umgebenden Radiowellen ist **200 Millionen Mal stärker** als die der natürlichen Sonnenstrahlung. Das gilt selbst für **solare Magnetstürme**, die sich auf die Schumann-Resonanz² auswirken – was sich an der erhöhten Zahl von Einweisungen in psychiatrische Kliniken während bzw. unmittelbar nach Sonnenstürmen widerspiegelt.

Immunsystem unter Beschuss

Ungeachtet der Desinformationen, die unsere Medienkonzerne verbreiten, können grundlegende Wahrheiten relativ einfach in Erfahrung gebracht werden. Jeder, der sich mit dem Thema auseinandersetzt, weiß, dass ELF-Wellen sich auf alle Lebensformen auswirken und **geringere Leistungsdichten mehr Schaden anrichten können als höhere**. Das gilt besonders für den Hochfrequenzbereich und bei Mikrowellenabsorption. **Dr. Robert**

EMK-Ultra

O. Becker betont in seinem Buch „The Body Electric“ dass **ELF-Wellen die größte Bedrohung darstellen**.

„Das größte Problem stellen extrem niedrige Frequenzen dar, auch wenn höhere Frequenzen gleiche Effekte hervorrufen, falls sie im ELF-Bereich gepulst bzw. moduliert werden. Das ist sehr häufig der Fall, da Mikro- oder Radiowellen geformt werden müssen, um Informationen zu übertragen. Dazu wird entweder der Strahl unterbrochen, um **Pulse** zu generieren, oder die Frequenz bzw. die Amplitude (Größe) der Wellen **moduliert**. Darüber hinaus sind wir heute von einem Geflecht aus sich überlagernden Signalen umgeben, sodass immer die Möglichkeit besteht, dass es zu **synergistischen Effekten** kommt bzw. sich neue ELF-Signale aus den Interferenzen zweier höherer Frequenzen ‚bilden‘. Experimente, bei denen Zellen oder ganze Organismen einer einzelnen unmodulierten Frequenz ausgesetzt werden, sind daher zwar manchmal hilfreich, aber außerhalb des Labors irrelevant. Meist werden solche Untersuchungen auch von Wissenschaftlern durchgeführt, die einzig und allein darauf aus sind, am Ende sagen zu können: ‚Seht ihr, es besteht kein Grund zur Sorge.‘“³

medizinischer Fachsprache hat die **Stressdekompensation** eingesetzt. Das Tier ist nun anfälliger für andere Stressfaktoren, etwa bösartiges Zellwachstum und Infektionskrankheiten.“⁴

Über den Zeitraum von 10 bis 30 Jahren führten Stressreaktionen bei Menschen, die **unter Hochspannungsleitungen** bzw. **über unterirdischen Starkstromleitungen** lebten, zu **Krebs** und anderen inneren Krankheiten; auch schwere **Depressionen** und **Suizide** waren die Folge. Die **Nebennierenrinde wird überstrapaziert**, das endokrine System spielt verrückt. In Büros mit Computern, Beleuchtung, Telefonen und Faxgeräten, bringt das elektromagnetische Feld den Neurotransmitter **Acetylcholin** dazu, subliminale Notsignale auszusenden. Blutdruck und Gehirnwellenmuster verändern sich, **Triglyceride** im Blut nehmen zu. Erhöhte Werte dieser Fette sind Indikatoren für **Schlaganfall, Herzinfarkt** und **Arterienverkalkung**. Es kommt zu Stressreaktionen, aus dem Takt geratenen Biozyklen, Störungen des Zellstoffwechsels und des Wachstumsprozesses. Die Liste ließe sich fortsetzen – an ihrem Ende stünde die Veränderung des Erbmaterials zukünftiger Generationen.

Industrie und Militär fordern den uneingeschränkten Gebrauch von EM-Feldern und -Strahlung. Die Gefahren werden oft verschwiegen oder falsch dargestellt.

Viele Experimente haben bereits bestätigt, dass magnetische bzw. elektrische Felder sowie Mikrowellen **Stressreaktionen** hervorrufen. Stress wiederum ebnet Erkrankungen den Weg, die das **Immunsystem** auf den Plan rufen – und ist man diesem Stress rund um die Uhr ausgesetzt, wird auch das Immunsystem tagein, tagaus strapaziert. Dr. Becker schreibt dazu:

„Mit seinem Lebenswerk zum Thema Stress leistete **Dr. Hans Selye** Pionierarbeit. Er wies klar ein unveränderliches Muster nach. Zunächst aktiviert Stress das Hormon- und/oder Immunsystem und lässt es über das normale Maß tätig werden, sodass das Tier einer Gefahr entkommen oder eine Krankheit bekämpfen kann. Sind sie dem Stress weiter ausgesetzt, sinken Hormonwerte und Immunreaktivität allmählich wieder auf Normalniveau zurück. Wird das Experiment an diesem Punkt beendet, lässt sich begründet behaupten: ‚Das Tier hat sich angepasst; der Stress schadet ihm nicht.‘ **Bleiben die stresserzeugenden Umstände**, jedoch **bestehen**, sinken Hormonwerte und Immunreaktivität noch tiefer, **weit unter Normalniveau**. Laut

Allumfassende militärische Kampfzone

Neben dem Kreuzfeuer aus Strahlung von UKW-Radio- und TV-Stationen sowie Handys, deren Signale von Funkturm zu Funkturm schießen, gibt es noch so manche militärische Anwendung. Konsumenten haben Komfort und Karriere im Sinn, der **militärisch-industrielle Komplex investiert in Waffen und Überwachung** – ein Themenkreis, der von Vertretern der Branche als **„C4“** (Command, Control, Communications, Computers) bezeichnet wird. Dr. Becker erklärt, warum manch einer noch nichts von diesen Umtrieben des Militärs gehört haben mag:

„Da Industrie und Militär den uneingeschränkten Gebrauch elektromagnetischer Felder und Strahlung fordern, werden die ihnen innewohnenden Gefahren oft verschwiegen oder falsch dargestellt.“⁵

Das Bild, das ich mir über die Jahre bei meinen Recherchen machen konnte – all die Verweise auf die „Nationale Sicherheit“, die unlogischerweise bei

EM-Technologien immer wieder bemüht wird; Informationslücken und Desinformation –, bestätigt diese Aussage: **Es wird geheim gehalten und gelogen**, dass sich die Balken biegen. Dazu passt eine Bemerkung des Ingenieurs **Keith Harmon Snow**:

„Mikrowellentechnik und elektromagnetische Energie werden genau deshalb als integraler Bestandteil von Waffensystemen eingesetzt, weil sie dem Leben abträglich sind.“⁶

Die Ereignisse vom 11. September 2001 markierten in vielerlei Hinsicht einen dramatischen Wendepunkt. So wurden seither auch vermehrt elektromagnetische Waffen eingesetzt, um die Öffentlichkeit zu schockieren und einzuschüchtern. Man erfuhr von elektronischer Überwachungstechnologie, darunter Geräte und Empfänger, die Strahlung emittieren oder auch nicht; von boden- und satellitengestützten laserbasierten Abhörgeräten; abgehörten Telefonen, bei denen das **Mikrofon** selbst bei ausgeschaltetem Gerät aktiviert werden

Seit dem 11. September 2001 wurden vermehrt elektromagnetische Waffen eingesetzt, um die Öffentlichkeit zu schockieren und einzuschüchtern.

konnte; **Exaudio**-Software, mit der **Gefühle aufgespürt und dekodiert** werden können; und anderem.

Der Hollywoodfilm **Der Staatsfeind Nr. 1** aus dem Jahr 1998, mit Will Smith und Gene Hackman in den Hauptrollen, kann als Infotainment zum Thema Überwachungssatelliten betrachtet werden, als eine Art Vorschau auf die sogenannten **„Augen am Himmel“** – Satelliten wie **IRIS**, die **Personen im sichtbaren sowie im Infrarot-Spektrum verfolgen können**. Der Markt für ferngesteuerte Datenüberwachung öffentlich zugänglicher Quellen [auch OSINT, Open Source Intelligence, Anm. d. Red.], Mustererkennung, für Stimm- und Gedankenaktivierung wie auch Gehirnwellen-Monitoring floriert. Der Begriff **militärisch-industrieller Komplex** kommt nicht von ungefähr.

In diesem Zeitalter des versteckten Elektromagnetismus verwischt die Grenze zwischen militärisch und zivil. Militärs erklären den öffentlichen Raum zur sogenannten **„Kampfzone“**.⁷ Zu den **Anti-Personen-Waffen**, die euphemistisch als **Nichttödliche Waffen** bzw. **Nichtletale Wirkmittel** bezeichnet werden, zählen **Schall**, **PHaSR** (Personnel Halting And Stimulation Response Rifle) und **psychotronische Skalarwellen** sowie **Infrarot-Waffen**. Sie alle könnten in Ihrer Nachbarschaft oder bei einer friedlichen Demonstration jedweder Nation

Nehmen wir als Beispiel die hochenergetische Mikrowellenwaffe, die als **Active Denial System (ADS)** bekannt ist. Sie pulst elektromagnetische Strahlung mit 95 GHz, bringt Moleküle in bzw. unter der Haut zum Kochen und kann sogar Organe zum Schmelzen bringen. Ein anderes Beispiel ist das **Long Range Acoustic Device (LRAD)**, eine völlig geräuschlose Schallkanone. Das LRAD sendet eine thermo-elastische Schalldruckwelle in hoher Frequenz (2,5 kHz) mit einem Abstrahlwinkel von bis zu 30 Grad aus. Sie dringt via **Knochenleitung** lautlos bis ins Innenohr vor und entfaltet dort ihre schmerzhaftige Wirkung. Mit der richtigen Feineinstellung kann das LRAD Augäpfel und andere Organe zum Kochen bringen; bei einem Abstand von 15 Metern kommt es zu bleibenden Hörschäden. Gewöhnlich findet man diese **„Nichttödliche“** Waffe auf einem Humvee [Geländefahrzeug der US-Armee, Anm. d. Red.] montiert, wo sie vorrangig **zur Kontrolle der Massen, etwa gegen Demonstranten**, eingesetzt wird.⁸ So viel also zur Versammlungsfreiheit laut erstem Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten.

Ein sogenannter elektromagnetischer Puls (**EMP**) – der auch als **anti-materiel EMP** bezeichnet wird und vor allem Wehrmaterial lahmlegen soll – ist ein Ausbruch an elektromagnetischer Strahlung, der durch eine Kerndetonation, aber auch durch plötzliche Fluktuationen im Magnetfeld hervorgerufen werden kann. Die rasch wechselnden elektrischen oder magnetischen Felder koppeln sich an elektronische Systeme und erzeugen schädigende Stromstöße bzw. Stoßspannungen. Eine entsprechende Explosion, die sich viele Kilometer über der Erdoberfläche ereignet, **kann die Elektronik eines ganzen Kontinents zerstören**, nicht nur lahmlegen.

Andere Nichttödliche Waffen

Darüber hinaus gibt es elektromagnetische Waffen, die noch weniger bekannt sind, weil sie unbemerkt in einem **stillen Krieg** zur politischen Kontrolle eingesetzt werden. Ein Krieg, der sich gegen unliebsame Individuen, Dissidenten und ganze Bevölkerungsgruppen richtet. Zu solchen Waffen zählen **Lasersysteme**, die Sehtrübung verursachen bzw. Hologramme erzeugen können – beispielsweise Freie-Elektronen-Laser, Röntgenlaser, Neutralteilchenstrahl-Laser, chemische

EMK-Ultra

verwendet **Ionenstrahlplasma**, um das Bewusstsein zu manipulieren, und greift dazu auf Satelliten zurück, die ihre **Ziele aufgrund bioenergetischer Signaturen erkennen**. Nach der Erfassung kann das Plasma mit dem EM-Feld des Ziels gekoppelt werden und die **wahrgenommene Realität verändern**. Ferner existieren Technologien, die mittels lautloser Trägersignale unterschwellige Botschaften direkt in das Gehirn übertragen – die sogenannte **Voice-to-Skull-Technik (V2K)** oder **Synthetische Telepathie**.

Während des Kalten Kriegs dienten tausende Menschen als unfreiwillige Versuchskaninchen bei Experimenten, in denen Elektromagnetismus als Waffe eingesetzt wurde. Beginnen wir bei der Zweihundertjahrfeier der Vereinigten Staaten am 4. Juli 1976, bei der ein gepulstes Kurzwelligensignal sowjetischen Ursprungs entdeckt wurde. Das Signal, das heute allgemein als **Woodpecker-Signal** bekannt ist, entsprang einem überdimensionalen sogenannten **Tesla Magnifier** mit Standort Kiew,⁹ der einen Impuls mit einem Median von zehn Hertz in ein Gebiet zwischen Corvallis und Eugen im US-Bundesstaat Oregon sendete. (Pulsmodulierte Mikrowellen sind effiziente Träger von Signalen zur **Bewusstseinskontrolle**. Sie können den Schädelknochen durchdringen, von dem ungepulste EM-Strahlung im Niederfrequenzbereich, wie ELF-Wellen, normalerweise abprallt.) Es scheint sich deshalb um mehr als reinen Zufall zu handeln, dass die **Selbstmordrate in Medford, Oregon**, zwischen 1970 und 1975 weit über den nationalen Durchschnitt der USA anstieg.

Weniger bekannt ist, dass eine nahegelegene US-amerikanische Militärbasis das Woodpecker-Signal jahrelang nach **Medford** „streamte“. Die beiden Weltmächte forschten demnach während des gesamten Kalten Kriegs gemeinsam in den Bereichen **Kernspinresonanz (NMR)**, **Krebsverursachung** und darüber, wie man mentale Prozesse beeinflussen kann. Tatsächlich hatten die Sowjets die **US-Botschaft in Moskau** schon seit den 1950ern mit dem Woodpecker-Signal beschossen – unter stillschweigender Zustimmung durch den US-amerikanischen Geheimdienst im Rahmen des Projekts **Pandora**.

1978 kam es zur **Operation Pique**, einem Vorläufer des High Frequency Active Auroral Research Program (**HAARP**). Im Zuge dieser Operation wurden Funksignale von der Ionosphäre zur Erde zurückreflektiert, um die unterschiedlichen Effekte auf bestimmte Bevölkerungsgruppen zu untersuchen.

Am 17. August 1975 sagte Senator **Frank Church**, Vorsitzender des Church-Komitees, eines Sonderausschusses des US-Senats zu geheimen nachrichtendienstlichen Aktivitäten der US-Regierung, im Rahmen der Sendung „Meet the Press“ des TV-Senders **NBC**, Folgendes zum Thema:

„Ich weiß, dass die Möglichkeiten vorhanden sind, um Amerika in die Tyrannei zu stürzen. Wir müssen **dafür Sorge tragen, dass diese Behörde [NSA]** und alle Behörden, die solche Technologien besitzen, innerhalb des gesetzlichen Rahmens agieren und **genaustens überwacht werden**. Die Grenze darf niemals überschritten werden ... ansonsten führt kein Weg mehr zurück.“

Im selben Jahr sprach sich die Sowjetunion während der UN-Generalversammlung für ein Verbot elektromagnetischer Waffen aus.

1978, im Rahmen der Strategic Arms Limitation Talks (**SALT**), bei denen Verträge zur nuklearen Rüstungsbegrenzung ausgehandelt wurden, äußerte sich **Leonid I. Breschnew** zum Thema. Der Generalsekretär der Sowjetunion hielt elektromagnetische Waffen für „angsteinflößender, als sich der menschliche Geist vorzustellen imstande ist“. Er sah einer Zukunft entgegen, die zu unserer Gegenwart geworden ist: elektronische **Amnesie-Strahlen** und **Magnetophosphor-Waffen**, die **Photopsie** – also „**Sternchenschen**“ – auslösen; tragbare **Infraschallgeneratoren** auf Längswellenbasis (20 bis 35 kHz), die Übelkeit, Durchfall und Unterleibsschmerzen hervorrufen; „**Brilliant-Eyes**“-Überwachungssatelliten, die mit Multispektralscanner, Interferometer, Visible Infrared Spin-Scan Radiometer (**VISSR**), Kryokühler und Hydridsorptionenflächen ausgestattet sind; Hirnkartierungssoftware und Neurophones; elektronische Bildgebungssatelliten, die sich in Echtzeit an menschliche Ziele heften und sie mithilfe eines Lasers attackieren ...

Von MK-ULTRA zu EMK-ULTRA

Die Forschung im Zuge von MK-ULTRA während des Kalten Kriegs ging nahtlos in die Gedankenkontroll-Experimente zur Fernbeeinflussung durch EM-Wellen über. In den 1950er Jahren (MK-ULTRA begann **offiziell 1953**) forschte der von der CIA finanzierte **Dr. W. Ross Adey** am Ge-



hirnforschungsinstitut der Universität von Kalifornien, Los Angeles. Er suchte nach gepulsten Frequenzen, die in **Verwirrungsstrahlwaffen** eingesetzt werden könnten. Durch **Beeinflussung des Calciumflusses im Gehirn** konnte Dr. Adey Konzentration, Schlaf und allgemeine Gehirnfunktionen stören. Der Autor **Evelyn Waugh** könnte ein Opfer derartiger Technik gewesen sein.

Der russische Schachmeister **Boris W. Spasski** behauptet, dass er 1972 den Weltmeistertitel an Bobby Fischer verlor, weil man Verwirrungsstrahlen gegen ihn eingesetzt hatte.

Ferner gab es **LIDA**, ein sowjetisches Gehirnwellen-Phasenkopplungs-Gerät, das Wellen bei zehn Hertz aussandte. Ihm folgte das **Neurophone**, ein Gerät, das Patrick Flanagan im Alter von 13 Jahren in Bellaire, Texas, erfand. Das Neurophone konnte mittels Mikrowellen oder Laser akustische Störgeräusche erzeugen, indem es Schall zuerst in elektrische Impulse umwandelte, die dann mittels Radiowellen als Trägersignal auf die Haut einer Person übertragen werden konnten. Auf diese Weise konnte man dem Gehirn weismachen, ein Geräusch „gehört“ zu haben. Das Neurophone wurde, wie alle anderen Entdeckungen im Bereich Bewusst-

gepulst sind – die Strahlung löst ein **Wummern, Zischen, Klicken oder Brummen im Kopf** aus.

In den 1970er und 1980er Jahren nutzte der russische Wissenschaftler **Igor W. Smirnow** einen Elektroenzephalographen (EEG) zur Messung der Gehirnwellen. Smirnow prägte den eiskalten Begriff **„Psychokorrektur“**, womit unterschwellige Botschaften gemeint waren, die den Willen oder die Persönlichkeit eines Individuums verändern konnten, **ohne dass der Betroffene davon wusste**. Aus den EEG-Aufzeichnungen konnte Smirnow eine computerisierte Karte des Unterbewusstseins eines Individuums anfertigen, auf der beispielsweise auch Wut und Geschlechtstrieb verzeichnet waren. (Die Kartografierung des primären Frequenzbereichs und die Zuweisung biotelemetrischer Frequenzen, auf die ein Subjekt anspricht, ist in Geheimdienstkreisen als **Prima Freaking** bekannt.) Durch auf Band aufgezeichnete unterschwellige Botschaften konnte Smirnow dann die mentale Landschaft von Personen verändern.

1973 konzipierte **Joseph C. Sharp** vom Walter Reed Army Institute of Research (WRAIR) ein Audiogramm aus gepulsten Mikrowellen für das Neurophone von Dr. Flanagan. Das Audiogramm bildete Wort-Ton-Schwin-

Heutzutage kann man mit gebündelten EM-Strahlen ein Gehirn wie ein elektrisches Spielzeug steuern.

seinskontrolle, im Namen der „Nationalen Sicherheit“ unverzüglich zur Verschlussache erklärt.

1961 trennte der Neurowissenschaftler **Allan Frey** Mikrowellen-Trägersignale auf, fügte Audiomodulationen ein und sendete aus der Ferne **hörbare Mikrowellen-Signale** in den auditiven Kortex von Zielpersonen. Man fand heraus, dass **pulsierende Mikrowellenstrahlen die Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke erhöhen**, was wiederum die Wirkung von Drogen, Giften oder Bakterien verstärkte. (Mittels modulierter bzw. gepulster elektromagnetischer Energie lassen sich übrigens auch **direkt Krankheits- und Drogenfrequenzen übertragen**) Frey konnte den **Herzschlag beschleunigen, verlangsamen oder ganz stoppen**, indem er ihn mit den jeweiligen gepulsten Mikrowellenstrahlen synchronisierte.

1969 perfektionierte der Spanier **José M. R. Delgado**, Professor an der Yale University und Befürworter einer „**psychozivilisierten**“ Gesellschaft, die ferngesteuerte elektrische Hirnstimulation (remote electrical stimulation of the brain: **ESB**). Mittels ESB konnten Verhalten, Handlungen, Triebe und Emotionen einer Person aus der Ferne kontrolliert werden.

Heutzutage kann man mit gebündelten EM-Strahlen ein Gehirn wie ein elektrisches Spielzeug steuern. Die Betroffenen merken, wenn sie mit **Niedrigenergie-Mikrowellen** beschossen werden, die mit 300 bis 3.000 MHz

ungen nach und konnte direkt ins Gehirn gesendet werden, wo es als gesprochene Wörter wahrgenommen wurde. Bei der **Synthetischen Telepathie** wiederum werden subvokalisierte Signale des Gehirns via **Maser** an einen Computer übertragen. Eine Software ordnet dann spezifische Erregungspotenziale im Gehirn bestimmten Wörtern zu und „liest“ subvokalisierte (15 Hz, fünf Milliwatt) Gedanken aus dem auditiven Kortex.

Es ist eine **Videoüberwachungsanlage für die Psyche**. Mithilfe von ELF-Audiogrammen, die mit einem einzelnen impulsmodulierten Maser übertragen werden, können subvokalisierte Gedanken eines Synthetischen Telepathen – also desjenigen, der ein solches Gerät bedient – in das Gehirn einer Zielperson transportiert werden. Der Zielperson wird damit **ein „Gespräch aufgezwungen“**. Dr. Becker schreibt dazu:

„Ein derartiges Gerät kann offensichtlich im Rahmen verdeckter Operationen eingesetzt werden, bei denen eine **Zielperson durch „Stimmen“ in der Wahnsinn getrieben werden soll** oder **unhörbare Anweisungen an einen programmierten Attentäter** übermittelt werden sollen.“¹²

Die Geräte zur Messung der Gehirnwellenaktivität wurden schließlich von EEGs zu **Magnetoenzephalogra-**

EMK-Ultra

phen (MEGs) weiterentwickelt. Die Gehirnwellenmuster des MEGs werden mit einem entfernten Kristallcomputer abgeglichen, dessen Software gesprochene Wörter und unausgesprochene Gedanken lesen und übersetzen kann. MEG-Scanner sind schnell genug und besitzen eine genügend hohe Auflösung, um als Mensch-Maschine-Schnittstelle zu dienen. Supraleiter, die bei Raumtemperatur funktionieren, machen MEGs zudem transportabel und ermöglichen den Feldeinsatz derartiger Geräte.

2003 begann die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) ihr Programm zur Mensch-Maschine-Schnittstelle, um

„neue Technologien [zu schaffen], die menschliche Leistung zu steigern, indem diese Codes im Gehirn in Echtzeit ausgelesen und in Peripheriegeräte bzw. Feldsysteme integriert werden“.¹³

Heute tragen Soldaten der US-Spezialeinheiten MEG-Scanner, sogenannte „Gedankenhelme“, und führen in ihren Rucksäcken signalverarbeitende Supercomputer mit sich.¹⁴

via Computerprogramm dekodiert. Danach werden die emotionalen Muster an das Gehirn der Zielperson zurückgesendet – oder an das einer anderen Person. Man kann einen fünf Mikromillimeter großen Chip in den Sehnerv einpflanzen und Nervenimpulse des Gehirns der implantierten Person aufzeichnen. Im Anschluss können die „abgehörten“ Gedanken an einen Computer übermittelt und gespeichert werden. Später kann man sie in Form von Halluzinationen oder Stimmen aus vergangenen Gesprächen in das Gehirn zurückprojizieren. In seinem Blog, den er unter dem Pseudonym *Citizen Smith* führt, beschreibt der Forscher Paul Baird den Vorgang wie folgt:

„Menschliche Gedanken arbeiten mit 5.000 Bits pro Sekunde. Satelliten und unterschiedliche Arten der Biotelemetrie können diese Gedanken an Supercomputer in Maryland, USA, nach Israel und anderswo übermitteln, die Geschwindigkeiten von 20 Milliarden Bits pro Sekunde erreichen. Solche Computer überwachen schon heute Millionen von Menschen gleichzeitig. Irgendwann werden sie so gut wie jeden überwachen !“

Beim sogenannten „EEG-Cloning“ wird das EM-Feld einer Zielperson zunächst aufgezeichnet und dann via Computerprogramm dekodiert.

Kein Ende der Dauerbestrahlung

Zehn Jahre nach Breschnews Warnung mahnte Dr. Becker noch immer:

„Letztlich verheißt die Überwachung evozierter Potenziale mittels EEG, kombiniert mit Hochfrequenz- und Mikrowellen-Übertragungen, die spezifische Gedanken oder Stimmungen wie Fügsamkeit und Bequemlichkeit erzeugen, eine Methode der Bewusstseinskontrolle, die enorme Gefahren für jede Gesellschaft birgt – eine Tyrannei ohne Terror [...] Die hypnotische Vertrautheit von TV und Radio, im Zusammenspiel mit den biologischen Effekten ihrer Sendestraahlen, könnte bereits eine ähnliche Wirkung haben und die Massen gleichschalten – ob nun bewusst gewollt oder nicht.“¹⁵

Mittels Signals Intelligence (SIGINT) überwacht die NSA Gehirnwellen via Satellit, dekodiert evozierte Fünf-Milli watt-Potenziale des Gehirns bei 3,5 Hz und überträgt sie an einen VHSIC-Computermonitor¹⁶, um „erzwungene Gespräche“ einzuleiten. Beim sogenannten „EEG-Cloning“ wird das elektromagnetische Feld einer Zielperson zunächst aufgezeichnet und dann

können [...] [Das ist] weitaus schlimmer als jeder Orwell'sche ‚Big-Brother‘-Albtraum, den man sich ausmalen kann – denn es wäre Realität. Doch die Politik, die um die Bedrohung weiß, tut nichts dagegen. [...]

Gewöhnlich bemerken Zielpersonen, dass ihre Gehirnwellen überwacht werden, da dies mit einer Neurophone-Rückkopplung einhergeht. Anders ausgedrückt: Der Computer wiederholt (echo) die eigenen Gedanken und dann erst kommentiert oder antwortet der menschliche Überwacher verbal. Beides wird durch das Neurophone unterstützt. [...] Während die Live- bzw. menschlichen Kommentare individuell sind und nichts mit den Gedankengängen des Opfers zu tun haben, öffnet eine künstliche Intelligenz häufig Standardphrasen nach. Diese werden durch die eigenen Gedanken ausgelöst, während ein menschlicher Überwacher schweigen oder abwesend sein kann. Um zu verstehen, wie schrecklich eine solch grundlegende Verletzung der Privatsphäre ist, stelle man sich vor, man läge im Bett und würde über seine Vergangenheit ausgefragt. Irgendwann würde man einschlafen, man hätte persönliche oder ‚indu-

zierte' Träume – und würde plötzlich durch die Kommentare der Überwacher geweckt werden, die sich gerade über die unterbewussten Gedanken (Träume) lustig machten."¹⁷

In Haushalten und Büros in den gesamten Vereinigten Staaten durchdringen Millimeterwellen-Scanner Wände und suchen nach potenziellen Zielen für Mikrowellen-Transmitter, die via Erregungspotenzial spezifische Stimmungen generieren können. Andere Personen im Raum werden nicht bemerken, dass gerade ein Erregungspotenzial für Mord oder Selbstmord das Gehirn eines Menschen neben ihnen auf Wut oder Depression programmiert. (Es handelt sich um eine Technik, die hinter den sogenannten Selbstmorden politischer Aktivisten wie Abbie Hoffman, dem Musiker Kurt Cobain, dem Journalisten Gary Webb und unzähligen anderen Opfern stecken könnte.)

Der britische Wissenschaftler Tim Rifat erklärte es folgendermaßen:

„Geheimdienstchefs fühlen sich heute wie im siebten Himmel. Wird jemand zum Problem, ruft man das Selbstmord-Bewusstseinskontroll-Team, das vor dem Haus der Zielperson parkt. Innerhalb weniger Wochen wird sich das Opfer das Leben nehmen. [...] Falls der Geheimdienst nicht auf Selbstmord aus ist, kann er einen auch in den Wahnsinn treiben – etwa, indem das Erregungspotenzial eines bestimmten pathologischen Geisteszustands an das Gehirn gesendet wird, während man sich in den eigenen vier Wänden aufhält. Um den Effekt zu verstärken, können Geheimdienstagenten auch Töne und Worte in das Gehirn der Zielperson übertragen. Diese intrazerebrale Geräuschwahrnehmung nutzt man, um das Opfer zur Raserei zu bringen. Niemand sonst kann die Geräusche oder Stimmen wahrnehmen. Die akustische Datenübertragung mittels Mikrowellenträgersignal direkt in das Gehirn einer Zielperson ist heute gang und gäbe.“¹⁸

Man muss nicht studiert haben, um zu erkennen, dass Satellitenverfolgung und Überhorizonttechnik nicht nur auf „Terroristen“ abzielen. Folter und Verhöre aus der Ferne durch Neurophone-Befragungen zurückgeholte Erinnerungen sowie Gehirnwellen-Analysegeräte, die „erzwungene Gespräche“ und Programme ins Gehirn einspeisen können – all diese Technologien dienen dazu, aus unseren eigenen vier Wänden und unseren Arbeitsplätzen elektronische Kriegsgefangenenlager zu machen. Sie vergewaltigen unsere Psyche und stehlen unser geistiges Eigentum direkt aus unseren Köpfen. Es ist der reinste Wahnsinn, wozu diese stillen, unsichtbaren und nicht nachweisbaren Waffen eingesetzt werden können.

Michael Dukakis hatte bei der US-Präsidentenwahl 1988 das Pech, dass er gegen den vormaligen CIA-Direktor George H.W. Bush antreten musste. Seine Frau Kitty Dukakis wurde damals beinahe in den Selbstmord getrieben. Dass dies aufgrund eines Angriffs durch eine bestimmte elektromagnetische Waffe geschah, ist allerdings nicht beweisbar. Wie sollte ein derartiger Nachweis auch erbracht werden?

Die Gedanken und Gefühle von Millionen Zielpersonen werden auf Servern gesammelt und archiviert, um für alle erdenklichen schändlichen Zwecke eingesetzt zu werden. Doch die Bücklinge am Ende der Befehlskette überwachen und schikanieren weiterhin jeden, der von ihren Herren auserkoren wurde.

Deckt der Vierte Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten die ungerechtfertigte Durchsuchung und Beschlagnahme unseres Verstands ab? Versuche, den illegalen Einsatz sogenannter Nichttödlicher Waffen einzudämmen, blieben bislang erfolglos:

- Senator John Glenn, der genaustens über derartige Technik Bescheid weiß, brachte eine Gesetzesvorlage mit der Bezeichnung Human Research Subjects Protection Act of 1997¹⁹ ein und scheiterte damit.
- Am 28. Januar 1999 verabschiedete das Europäische Parlament die Resolution A4-0005/1999. Die Beschlussvorlage bezog sich explizit auf „Nicht-tödliche Waffen“. Der Wortlaut in Sektion 27 der endgültigen Resolution enthielt allerdings auch die Forderung nach „ein[em] internationale[n] Übereinkommen über ein generelles Verbot jeglicher Entwicklung und Stationierung von Waffen, die jeder beliebigen Form der Manipulation des Menschen Tür und Tor öffnen könnten“.²⁰
- 2001 wurde der US Space Preservation Act of 2001 (H.R.2977) im Kongress eingebracht, der alle gerichteten Energiewaffen verbieten sollte.



EMK-Ultra

Nach mehreren Neufassungen scheiterte eine Verabschiedung.²¹

- Im Jahr 2002 listete das Institut der Vereinten Nationen für Abrüstungsforschung (UNIDIR) eine neue Kategorie von Massenvernichtungswaffen auf: Waffen zur psychotronischen Bewusstseinskontrolle sowie andere Waffen, die elektromagnetische Resonanzen nutzen.²²

Meines Wissens sind die beiden einzigen gültigen Gesetze, die den Einsatz von EM-Waffen gegen Bürger unter Strafe stellen, der Michigan Public Act 256 und 257. Beide wurden am 28. Dezember 2003 von Gouverneurin Jennifer Granholm, einer gebürtigen Kanadierin, unterzeichnet.²³ Die Strafe, die laut Act 257 auf Bruch dieses Gesetzes steht, beträgt 15 Jahre bis lebenslänglich. Doch werden Täter in Michigan auch strafrechtlich verfolgt?

Drecksarbeit für sie, wodurch jegliche Regulierung bzw. Beaufsichtigung durch den Kongress umgangen wird.²⁵ Solche Auftragsmörder sind auch für die bereits erwähnten „Selbstmorde“ zuständig, die in Geheimdienstkreisen als „selbstständige NSA-Hinrichtung“ bekannt sind – der Schlussakt der ferngesteuerten „Psychotechnik“. Oder sie fernbedienen Geräte zur zerebralen Bildgebung und Traumsteuerung, die die skalare Komponente eines schwachen Magnetfelds nutzen.²⁶

Der Kerntechnik-Ingenieur Thomas E. Bearden, Lt.-Col. a.D., sagte 1991 in einem Interview, dass durch skalare EM-Phänomene Gedankenformen konstruiert werden können, die sich direkt in das Gehirn bzw. Langzeitgedächtnis senden lassen. Ermöglicht wird dies durch, wie er es nannte, „einen verborgenen Kanal“ über den Informationen eingespeist werden können.²⁷

Die neue kognitive Kriegsführung ist eine Form der Bewusstseinskontrolle, die auf akustische, optische

Die neue kognitive Kriegsführung ist eine Form der Bewusstseinskontrolle, die auf akustische, optische und elektromagnetische Felder zurückgreift.

Kognitive Kriegsführung

Als Senator Church 1975 auf „diese Behörde und alle Behörden, die solche Technologien besitzen“ verwies, dachte er dabei nicht nur an NSA, CIA und FBI. Er hatte wohl auch den US-Verteidigungsnachrichtendienst, die Defense Intelligence Agency (DIA) im Sinn. Zur sogenannten „asymmetrischen“ „Revolution im militärischen Sektor“ (Revolution in Military Affairs; RMA) gehörte von Beginn an die kognitive Kriegsführung, die unter anderem auf „strategische Persönlichkeits-simulationen“ setzt. Damit sind künstlich erzeugte multiple Persönlichkeiten gemeint, die über Programme wie MK-ULTRA für unterschiedliche Geheimmissionen geschaffen wurden. Schon immer ging es in erster Linie um die Kognotechnologie, die sich aus Nanotechnologie, Biotechnologie und Informationstechnologie gewinnen lässt. Geheimdienstmitarbeiter werden Elektroschocks ausgesetzt und traumatisiert, um ihre Erinnerungen auszulöschen, Attentäter der US Navy SEALs geirngewaschen und Soldaten biotische Intelligence-manned Interfaces (IMIs) injiziert, damit Supercomputer der NSA, die mit 20 Milliarden Bits pro Sekunde arbeiten, jeden ihrer Schritte und Sinneseindrücke durch ein Fernüberwachungssystem (Remote Monitoring System, RMS) verfolgen können.²⁴

Die Trennlinie zwischen zivil und militärisch existiert nicht mehr. Wir alle leben in der Kampfzone. Private Sicherheitsfirmen, Gangster und Gesindel schließen Verträge mit Geheimdiensten ab und erledigen die

und elektromagnetische Felder bzw. eine Kombination daraus zurückgreift, um biologische Prozesse zu beeinflussen.²⁸ Willkürliche Muskelbewegungen können unterdrückt, Gefühle und Handlungen gesteuert, Schlaf kann induziert oder verhindert, Kurz- und Langzeitgedächtnis gelöscht werden – und das alles ist aus der Ferne möglich. Ein S-Quad²⁹ an Bord des Militärflugzeugs Lockheed EC-130E *Commando Solo* kann sich auf Gehirnwellen einschwingen und anschließend gespeicherte Cluster aus emotionalen Signaturen oder Sprachbefehle via Mittel-, Lang- und Ultrakurzwelle, das Fernseh- oder Militärfrequenzspektrum über das militärische OMEGA-System einspeisen.

Übertragungen sogenannter Preparatory Sets³, die auf Mikrowellenstrahlen verschlüsselt werden, können beispielsweise Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Lähmungen auslösen. Krankheiten wie die Grippe können auf Zielpersonen gefeuert werden. Gebäude, in denen sich Dissidenten treffen, werden in kürzester Zeit als Hotspots ins Visier genommen. Entführungen durch Regierungsbehörden werden als Entführungen durch Außerirdische getarnt, wobei zunächst Lähmungsstrahlen zum Einsatz kommen, dann das Kurzzeitgedächtnis gelöscht und falsche Erinnerungen eingepflanzt werden. Abhören hat heute nichts mehr mit versteckten Wanzen zu tun, sondern wird über Laser realisiert, die Fenserschwingungen abtasten, um die Geräusche dahinter hörbar zu machen. Auch die unterschwelligen Botschaften in Film und Fernsehen wurden nicht etwa verbannt, sondern verbessert: Heute werden lichtschwache Bilder

knapp unterhalb der menschlichen Sehschwelle ein-geblendet und *Filme in Filmen* gezeigt. Dazu werden präzise digitale Hexadezimal-Farbcodes übertragen, wie im Hollywoodfilm „Unheimliche Begegnung der dritten Art“ – und das war 1977. Vergessen wir auch nicht die *Subliminals*, die man bei Konzerten und in MP3-Audiodateien unterbringen kann.

Die Öffentlichkeit neigt dazu zu vergessen, dass *Telekommunikationsunternehmen Auftragnehmer des Militärs sind* und Gemeinschaften fast völlig in der Hand haben. Wenige wissen, dass 1995 – ein Jahr vor dem ungeheuerlichen Telecommunications Act of 1996 – das US-Verteidigungsministerium und das US-Justizministerium über das National Institute of Justice (NIJ) eine gemeinsame Strategie für Gesetzesvollzug, Militär, Militärforschung und Rüstungskonzerne festlegten, was den doppelten Verwendungszweck (*dual use*) Nichttödlicher Waffen wie ADS, LRAD oder die angesprochenen Technologien zur ferngesteuerten Bewusstseinskontrolle betraf. Gleichzeitig veränderte man den im Kalten Krieg geprägten Begriff „*äußerer Feind*“ zu „[fremdstaatlicher oder inneramerikanischer] Gegner“ (heute „*Terrorist*“) – womit jeder gemeint sein kann, dessen Aktivitäten dem Militär oder dem Gesetzesvollzug missfallen.³¹

Die Öffentlichkeit neigt dazu zu vergessen, dass
Telekommunikationsunternehmen Auftragnehmer
des Militärs sind.

Operation Weed & Seed

Propos Gemeinschaften. Die Operation *Weed & Seed* ist vorgeblich ein Gemeindeentwicklungsprojekt des Justizministeriums, das gegen Gewaltverbrechen, Drogenmissbrauch und Gangs vorgehen soll. Ist dem so, oder gibt es noch eine andere Agenda?

In seinem Buch „Mind Control, World Control“ berichtet der inzwischen verstorbene Autor *Jim Keith* von seiner Zeit in *Tenderloin*, einem Viertel in San Francisco. Das *Dach des dortigen Bundesgebäudes* war gegen von außen eindringende Radar-, Mikrowellen- und Radiosignale abgeschirmt und *tarnte damit eine Vielzahl an Kommunikationsgeräten*. Von diesem Dach aus war das gesamte Viertel überschaubar, sodass sich Radiowellen von dort überallhin ausbreiten konnten. Keith wusste, dass Erdreich und Gebäude ELF- und ULF-Wellen (etwa Fernsehübertragungen) relativ gut abschirmen und bemerkte, dass *seine Gedanken am frühen Morgen und am Abend durch ein tiefes Brummen* oder Summen unterbrochen wurden, das aus seinem *Schädelinneren* zu kommen schien. Er hörte *Nachbarn schreien* und

sich gegenseitig beschimpfen. Allmählich wurde ihm klar, dass Tenderloin eine Doppelblindstudie war, die vom Polizeikommissariat aus überwacht wurde. Wer würde die Beschwerden der großteils armen, psychisch labilen oder drogensüchtigen Bürger des Stadtteils schon ernst nehmen?³²

Tim Rifat berichtete 1999, dass die *Polizei in Sussex*, England, für ihre 61 Meter hohe Antenne exklusiv die Mikrowellenfrequenz von *450 MHz* nutzen darf – dieselbe Frequenz, die *Ross Adey*, gepulst bei einer Leistungsdichte von *0,75 mW/cm²*, für *Verhaltensänderungen* nutzte.

Dieselbe Leistungsdichte wurde auch bei den pulsmodulierten Mikrowellensignalen am Hörer von Mobiltelefonen gemessen. Pulst man ein ELF-Signal bei dieser Frequenz über die Antenne in die Stadt, wird es über die gepulsten Felder rund um Starkstromleitungen weitergetragen, verstärkt und kann über das Stromnetz in die eigenen vier Wände eindringen.³³

Richtfunktürme und Antennen sprießen aus dem Boden, um die wachsende Zahl an Smartphones im pulsmodulierten NetRad-Netz unterzubringen.³⁴ Von der Spitze jedes Turms breitet sich langwellige Mikrowellenstrahlung aus, die das Gewebe jedes Lebewesens

im Umkreis durchdringt. Am Boden befinden sich Videoüberwachungsgeräte, Miniatursensoren (für magnetische, seismische, Infrarot-, Radar- und EM-Wellen) sowie signalverarbeitende *Geräte, die vorgeblich der Wetter- und Atmosphärenbeobachtung dienen* oder biologische Kampfmittel bzw. Strahlungslecks erfassen sollen ... und andere Spielereien.

NetRad ist ein Gemeinschaftsprojekt des militärisch-industriellen Komplexes – in diesem Fall des Microwave Remote Sensing Laboratory (MIRSL) der University of Massachusetts, von AT&T, des Radian/Onex-Konzerns und anderer Krakenarme des Militärs. Das Projekt wird durch das Harvard Center for Risk Analysis protegirt, eine Front der Branche, die von 100 der weltgrößten, mächtigsten Unternehmen finanziert wird. Es handelt sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um einen aktiven Sponsor des Telecommunications Act of 1996.

Unter dem Deckmantel der Konsumentenfreundlichkeit ist die sogenannte *Dual-Use-Technik* inzwischen in jeder Wohnstube angekommen. Doppelter Verwendungszweck – doppelte Gefahr.

Conclusio

Viele der historischen Informationen in diesem Essay stammen aus der **Befragung von CIA-Beamten** durch das Subcommittee on Health and Scientific Research am **21. September 1977**, andere aus Dokumenten, die über den Freedom of Information Act (FOIA) freigegeben wurden. Dank Rechercheuren, die selbst zu unfreiwilligen Versuchspersonen wurden und Energiewaffen am eigenen Körper und Geist zu spüren bekamen, sind weitere Informationen auch frei über das Internet verfügbar. Diese Opfer sind meist Individualisten, die alleine leben und wenig Kontakt zu Familienangehörigen pflegen; ihre Verwandten haben zumeist Verbindungen zu Geheim- oder Sicherheitsdiensten.

Auch wenn nicht alle Berichte zum Thema glaubhaft sind, hat mich die Erfahrung gelehrt, dass es sich bei der Mehrheit um wahre Begebenheiten handelt – man muss dazu nur wissen, wie genau die Technologien funktionieren.

Wir alle sind Laborratten in einem Seligman'schen Experiment zur erlernten Hilflosigkeit. Die Muster unserer Ängste und Depressionen, unserer Untätigkeit, Vereinsamung, schwachen Gesundheit, Trägheit, Stresszustände und selbst unserer Geisteskrankheiten sowie Selbstmorde werden aufgezeichnet und aufbereitet. Zeigt man elektronische Überwachungsmaßnahmen und Belästigungen bei der Polizei an, wird man diskreditiert.

Dank dem **DSM**, dem „diagnostischen und statistischen Leitfaden psychischer Störungen“, der von der Amerikanischen Psychiatervereinigung APA herausgegeben wird,³⁵ lassen sich die Auswirkungen exotischer Hightech-Waffen auch gut verschleiern: Wer sich in eine psychiatrische Anstalt begibt, weil er sich dort sicher wähnt, kann schnell als **paranoider Schizophrener** diagnostiziert werden. Ein Schicksal, das bald jene US-Bürger erwarten könnte, die noch immer versuchen, ihre schwindenden, im Bill of Rights festgeschriebenen Rechte einzufordern.

In unseren Städten hören bzw. spüren wir nicht länger die **Schumann-Resonanz**, mit der alles Leben auf unserer Erde pulsiert. Wir sind gefangen im elektromagnetischen Nebel, köchelnde Frösche in einer elektromagnetischen Suppe. Unsere Biozyklen sind aus

dem Ruder geraten, chronischer Stress und Krankheiten nehmen zu. Währenddessen reibt sich die medizinische und die pharmazeutische Industrie die Hände, weil ihre Kassen überquellen.

Wie schon Dr. Becker festhielt, ist die Manipulation unserer elektromagnetischen Umwelt die ultimative Waffe. Eine unmerkliche Waffe, die mitten im Leben zuschlägt, während wir uns am Smartphone mit Freunden unterhalten, Musik über den Computer bzw. das Internet hören, fernsehen oder durch den Scanner am Flughafen gehen.

Es ist Zeit, den technischen Bann, unter dem wir stehen, zu hinterfragen. Wir müssen den **Teufelspakt**, den wir mit Mächten eingegangen sind, die eine vermeintlich bessere, **transhumanistische Zukunft** für uns im Sinn haben, **einer genauen Prüfung unterziehen**.

Eleanor White, eine ehemalige Ingenieurin der US-Marine, schreibt dazu:

„Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit kann eine einzelne Person mithilfe nicht nachweisbarer Hypnose, die sich noch immer geheim gehaltener Elektrotechnik bedient, **aus der Entfernung die Gedanken und Handlungen einer anderen kontrollieren**. Derartige Geräte haben die Justizsysteme der Welt aus den Angeln gehoben [...] Waffen, die keine Spuren hinterlassen, machen kriminelle Vergeltungsaktionen zur Routineangelegenheit.“³⁶

Der Verlust der Gedankenfreiheit wiegt um einiges schwerer als der Verlust einer Republik. Es ist der Verlust unserer Zivilisation; der **Verlust dessen, was uns überhaupt erst zu Menschen macht**. Wir liegen schlafend **in Ketten des Komforts und der Bequemlichkeit** – und das **könnte uns am Ende teuer zu stehen kommen**.

Anmerkung der Redaktion

Der vorliegende, redaktionell bearbeitete Artikel basiert auf einem englischsprachigen Vortrag, den die Autorin bei einem Webinar des Carnicom Institute am **31. März 2011** gehalten hat.¹

Über die Autorin

Elana Freeland lebt in Olympia, Washington, USA. Sie ist eine Wegbereiterin der **Waldorfschule**, Erzählerin und Vortragende. In den vergangenen zwei Jahrzehnten verfasste sie als Ghostwriterin Bücher zu unterschiedlichen Themen und redigierte die Geschichten Überlebender von **MK-ULTRA** und **rituellem Missbrauch**. Freeland verfasste zudem die Reihe **„Sub Rosa America“**, eine alternative Geschichte der Vereinigten Staaten nach der Ermordung des Präsidenten John F. Kennedy. Ihr neuestes Werk trägt den Titel „Chemtrails, HAARP, and the Full Spectrum Dominance of Planet Earth“ (Port Townsend, WA: Feral House, 2014). Elana Freeland kann per Email über **stargirth@gmail.com** kontaktiert werden.

Endnoten

- 1 Freeland, E.: „Our Electromagnetic Era: Covert Domestic Use of Directed Energy Weapons for Political Control“, Webinar auf *Carnicom.com*, 31.03.2011; <http://tinyurl.com/mjf3whu> (aufgerufen: November 2014)
- 2 Bei der **Schumann-Resonanz** handelt es sich um eine Resonanzfrequenz innerhalb der Erdatmosphäre, die zwischen der Erdoberfläche und dem dichtesten Teil der Ionosphäre entsteht.
- 3 Becker, R.O., Selden, G.: **„The Body Electric“**, Electromagnetism and the Foundation of Life“ (New York: Morrow, 1985), S. 284
- 4 Ebd., S. 277
- 5 Ebd., S. 278
- 6 Snow, K.H.: „NETRAD in the Neighborhood“ in *Montague Reporter*, 28.02.2004; <http://tinyurl.com/nmp47af> (aufgerufen: November 2014)
- 7 US Government, Department of Defense, U.S. Military, U.S. Air Force: „21st Century U.S. Military Documents: Air Force Intelligence“ (Progressive Management, 2013)
- 8 Das **LRAD** kam erst kürzlich in **Ferguson**/Missouri, gegen Demonstranten zum Einsatz. Siehe: Newman, L.H.: „This Is the Sound Cannon Used Against Protesters in Ferguson“ auf *Slate.com*, 14.08.2014; <http://tinyurl.com/ka3g73f> (aufgerufen: November 2014)
- 9 Anm. d. Übers.: **Woodpecker** heißt Specht und bezieht sich auf das charakteristische Klopfgeräusch des Signals; ein Tesla Magnifier ist eine Form des Tesla-Transformators.
- 10 Siehe Waugh, E.: „The Ordeal of Gilbert Pinfold“ (London: Chapman and Hall, 1957); dt.: „Gilbert Pinfolde Höllenfahrt. Ein Genrebild“ (Wien, München, Basel: Desch-Verlag, 1958)
- 11 Anm. d. Red.: Engl. für „Microwave Amplification by Stimulated Emission of Radiation“, also „Mikrowellenverstärkung durch stimulierte Emission von Strahlung“ – ein **Laser im Mikrowellenbereich**.
- 12 Becker: „The Body Electric“, a.a.O., S. 319
- 13 Thompson, M.: „The Army's Totally Serious Mind-Control Project“ auf *Time.com*, 14.09.2008; <http://tinyurl.com/mkxhjju> (aufgerufen: November 2014)
- 14 DARPA: „BAA 01-42, ADDENDUM 1, SPECIAL FOCUS AREA: **BRAIN MACHINE INTERFACES**“ auf *RandomCollection.info*; <http://tinyurl.com/025wxzp> (aufgerufen: November 2014)
- 15 Becker: „The Body Electric“, a.a.O., S. 320
- 16 Anm. d. Red.: **Very-High-Speed Integrated Circuit**, ein US-Regierungsprogramm der 1980er Jahre, bei dem integrierte Schaltkreise erforscht und radikal verbessert wurden, siehe <https://en.wikipedia.org/wiki/VHSIC> (aufgerufen: November 2014).
- 17 Baird, P.: „Psychotronic Weaponry Being Used Against Innocent Civilians Worldwide“ auf *TargetedIndividualsWorldwide.wordpress.com*, 14.09.2012; <http://tinyurl.com/olhx8r9> (aufgerufen: November 2014)
- 18 Rifat, T.: **„MICROWAVE MIND CONTROL“** auf *Whale.to*; <http://tinyurl.com/nc5xtns> (aufgerufen: November 2014)
- 19 HRC: „1997 Human Research Subject Protection Act“ auf *TargetedIndividualsCanada.com*, 06.09.2011; <http://tinyurl.com/pjj5lxh> (aufgerufen: November 2014)
- 20 **Europäisches Parlament**: „Entschließung zu Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik“ auf *Europarl.Europa.eu*, Protokoll vom 28.01.1999; <http://tinyurl.com/njls7uq> (aufgerufen: November 2014)
- 21 107th Congress: „H.R.2977 - **Space Preservation Act of 2001** (Introduced in House - IH)“ auf *Thomas.loc.gov*, 02.10.2001; <http://tinyurl.com/6srz67q> (aufgerufen: November 2014)
- 22 User **„Omega“**: „Electromagnetic Resonance Weapons: A Call to Activists“ auf *MindControl.TwoDay.net*, 31.05.2005; <http://tinyurl.com/07uxuye> (aufgerufen: November 2014)
- 23 Nofs, M. et al.: **„State of Michigan Electromagnetic Weapons Law Paragraph“** addresses electronic and electromagnetic weapons“ auf *UnwittingVictims.com*; <http://tinyurl.com/kychtxr> (aufgerufen: November 2014)
- 24 Vgl. **Luukonen-Kilde, R.-L.**: **„Microchip Implants, Mind Control, and Cybernetics“** auf *ConspiracyArchive.com*, 06.12.2000, <http://tinyurl.com/ywj3q>; vgl. auch Burghardt, T.: „Defense Intelligence Agency Seeking ‚Mind Control‘ Weapons“ auf *GlobalResearch.ca*, 24.08.2008, <http://tinyurl.com/mhhpwnz> (beide aufgerufen: November 2014)
- 25 *Associated Press*: „Brainwash killers ‚still in use‘“ auf *HeraldScotland.com*, 26.05.1995; <http://tinyurl.com/nqakhdt> (aufgerufen: November 2014)
- 26 **Eldon Byrd** ist ein ehemaliger Wissenschaftler, der am Naval Surface Weapons Center, Abteilung Nichttödliche Waffen, forschte. Er veröffentlichte eine Arbeit über die **Telemetrie von Gehirnwellen (drahtlose Messungen aus der Entfernung)** und die **psychoaktive Wirkung elektromagnetischer ELF- und Skalarfelder**. Vgl. Tyner, A.: **„High-Tech Crimes and Electromagnetic Madness“** auf *Educate-Yourself.org*, Oktober 2011; <http://tinyurl.com/lqyoznp> (aufgerufen: November 2014)
- 27 Patten, T., Hutchison, M.: **„Interview with Lt. Col. Thomas B. Bearden“** (ret.) in *Megabrain Report*, 04.02.1991, veröffentlicht auf *Cheniere.org*; <http://tinyurl.com/k4ca9kv> (aufgerufen: November 2014)
- 28 US Air Force Scientific Advisory Board: „New World Vistas“ (Washington, DC, Juni 1996), Abschnitt „Biological Process Control“
- 29 Anm. d. Red.: Auch **„SSSS“** bzw. **„Silent Sound Spread Spectrum“**, ein vom US-Verteidigungsministerium entwickeltes Mikrowellensystem zur breit angelegten subliminalen Beeinflussung.
- 30 Anm. d. Übers.: **Vorgefertigte bzw. automatisierte Handlungsanweisungen des Gehirns**; etwa um einen Gegenstand zu greifen.
- 31 Vgl. Capstick, P.R.: „Non-Lethal Weapons and Strategic Policy Implications for 21st Century Peace Operations“ (Carlisle, PA: U.S. Army War College, 26.02.2001), erhältlich über *SmallWarsJournal.com*; <http://tinyurl.com/n56hum3> (aufgerufen: November 2014)
- 32 **Keith, J.**: „Mind Control, World Control“ (Kempton, IL: Adventures Unlimited Press, 1997)
- 33 **Rifat, T.**: **„Mind Control in the UK“** in *The Truth Campaign Magazine*, Frühling 1999, verfügbar auf *Whale.to*; <http://tinyurl.com/khxfkd5> (aufgerufen: November 2014)
- 34 Snow: „NETRAD in the Neighborhood“, a.a.O.
- 35 Anm. d. Übers.: Engl.: „Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders“. Die erste Version, DSM-I, wurde 1952 veröffentlicht. Seit 2013 existiert der Leitfaden in seiner mittlerweile siebten Überarbeitung (**DSM-5**)
- 36 **Eleanor White** ist Ombudsfrau für ins Visier von organisiertem Stalking (OS) und elektronischer Belästigung (Electronic Harassment; EH) geratene Individuen (Targeted Individuals; TIs). Gecachte Webverweise zu Eleanor White auf *ZoomInfo.com*, 16.10.2014; <http://tinyurl.com/ojh3utw> (aufgerufen: November 2014)